

NEUE

Nr. 5/1998

ZWETTLER

NACHRICHTEN

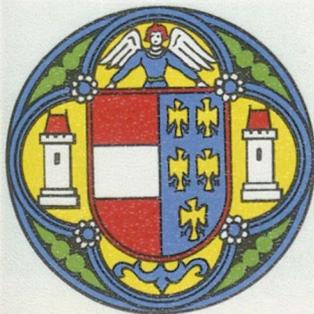
MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE ZWETTL



Schöne Erfolge für Zwettl

AUS DEM INHALT

HEIZUNGSFÖRDERUNGEN (S.1) • SKATE-PLATZ FERTIG (S. 3) •
AUSZEICHNUNGEN FÜR ZWETTL (S. 5) • DIPLOMFEIER (S. 7) •
ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENSTE (S. 9) • VERANSTALTUNGEN
(S.10) • TENNISPLATZ FRIEDERSBACH (S. 13) • EURO-UMSTEL-
LUNG (S. 16) • UMWELTSCHUTZ (S.18) • STANDESAMT (S. 19)



31. Okt., 1., 7. und 8., 14. und 15., 21. und 22., 28. und 29. November 1998

**STIFTS
TAVERNE**



Reservierungen:
02822/550-36
3910 Stift Zwettl 1



*Wildwochen
und
Martinigansl*

Weinverkostung am 21.11.98 (nur nach Voranmeldung)



**IHR PARTNER FÜR ALLE
BAUBEREICHE**



3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52 5 12

**Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl**
Tel. 02822/52 2 90

**Heißmischanlage
Dürnhof-Zwettl**
Tel. 02822/54 3 12



*Stundner
Schlosserei
Stahlbau*



ANDREAS STUNDNER
3910 Oberstrahlbach 124
Telefon 02822/521330, Autotel. 0663/880525
Fax 02822/521335

FAHRZEUGBAU - KRANVERTRIEB und -SERVICE

HIAB

JONSERED

LOGLIFT





Umweltgemeinderat Erwin Engelmayr (re): „Innovative Heizanlagen helfen Energieverbrauch senken und werden von der Gemeinde gefördert“

NEUE AKTION DER GEMEINDE AUF DEM ENERGIESEKTOR

Biomasse-Heizungsanlagen werden gefördert

Die Wärme aus Biomasse ist einer der stärksten wachsenden Zweige auf dem Energiemarkt. Vor allem im ländlichen Raum haben kleinräumige Direktversorgungen mit erneuerbarer Energie große Bedeutung. Diese Wärmenutzung bietet nicht nur höchsten Komfort, sondern schließt alle Vorteile der alternativen Energien in sich ein. Aus diesen Gründen hat der Zwettler Gemeinderat in seiner Sitzung am 7. September beschlossen, für die Anschaffungskosten von umweltfreundlichen Heizungsanlagen direkte Zuschüsse zu gewähren.

Gefördert wird die Anschaffung (Erstanschaffung oder Austausch) von neuen Holz-Saugzugkesseln mit Pufferspeicher, Holz-Hackschnitzelheizanlagen und Holz-Pelletsheizungsanlagen mit automatischer Beschickung, die der Beheizung von Wohngebäuden in der Gemeinde Zwettl dienen.

Zuschuß gilt rückwirkend bis 31. Dezember 1997

Der Zuschuß ist einmalig, nicht rückzahlbar und beträgt 3 % der Anschaffungskosten (ohne Installation), höchstens jedoch S 5.000,-. Wichtig: Die Förderaktion gilt **rückwirkend** für alle Anlagen, die nach dem 31. Dezember 1997 installiert wurden.

Die Zuschußwerber können Einzelpersonen und Familien sein, die ihren ordentlichen Wohnsitz in der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ haben oder diesen in der

Stadtgemeinde Zwettl-NÖ begründen wollen. Die Liegenschaft, auf der sich die geförderte Biomasse-Heizungsanlage befindet, muß vom Zuschußwerber nach Inbetriebnahme der geförderten Anlage ganzjährig bewohnt werden.

Umweltgemeinderat Engelmayr: „Denken - Energieverbrauch senken“

„Wir möchten mit der Förderung von Biomasseheizungen an die Umweltaktion ‚Denken - Energieverbrauch senken‘ anschließen“, betont der zuständige Umweltstadtrat Erwin Engelmayr, „hervorstreichen sind bei den Biomasseanlagen der hohe ökologische Effekt und der regionale Nutzen von inländischen, nachwachsenden Energieträgern“.

Richtlinien und Auskünfte erhalten Sie im Stadamt Zwettl, StADir.-Stv. Werner Siegl, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, Tel. 02822/503-123 Dw.



Bgm. Franz Pruckner

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Zukunft des Krankenhauses Zwettl und die damit verbundene Versorgung unserer Region läßt uns derzeit keine Atempause. Die heutige Diplomfeier nutzte ich zu einem Gespräch mit den für das Gesundheitswesen des Landes wichtigsten Politikern. Beiden Herren, Gesundheitslandesrat Dr. Hannes Bauer und Finanzlandesrat Mag. Wolfgang Sobotka, der gleichzeitig auch Vorsitzender des NÖGUS (NÖ Gesundheits- und Sozialfonds) ist, konnte ich nochmals unsere Wünsche für die Zukunft unseres Krankenhauses darlegen. Bei allem Verständnis für die verschiedenen Sparmaßnahmen und bei positiver Einstellung gegenüber der Zusammenarbeit mit den anderen Spitälern des Waldviertels wäre die Verlagerung konsiliarfachärztlicher Leistungen in den Bereichen HNO oder Urologie in andere Krankenhäuser eine eindeutige Verschlechterung der Grundversorgung unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger (wir berichteten ausführlich in der letzten Ausgabe darüber!). Außerdem ist das Krankenhaus Zwettl das wirtschaftlichste Spital Niederösterreichs, ein Grund mehr, es als Schwerpunktkrankenhaus mit allen erforderlichen Leistungen zu führen. Die Entscheidung über die Zukunft soll noch im heurigen Jahr fallen und ich werde Sie über den weiteren Verlauf der Verhandlungen auf dem laufenden halten. Im Zuge der Gespräche wurde übrigens der Zu- und Ausbau des Krankenhauses Zwettl nicht mehr in Frage gestellt. Dieses Projekt gilt für alle Seiten als fix vereinbart.

Landesförderung

Auch das Land Niederösterreich fördert den Austausch von Heizkesseln, die älter als zehn Jahre sind, mit nicht rückzahlbaren Zuschüssen in folgender Form:

- a) **Hackschnitzelheizung** mit automatischer Brennstoffzufuhr, **Pelletsanlage** mit automatischer Brennstoffzufuhr bis zu S 30.000,-
- b) **Stückholzkessel** mit Pufferspeicher bis zu S 25.000,-
- c) Heizkessel oder Therme mit **Brennwerttechnik** bis zu

S 15.000,-

- d) **Gas- oder Ölkessel oder Therme** bis zu S 10.000,-
- e) **Fernwärmeanschlüsse** bis zu S 20.000,-

Auskünfte über Landesförderungen

Für Auskünfte über Landesförderungen stehen die Wohnungsförderungsabteilung unter der Telefonnummer 02742/200 DW 4016 oder 4823 oder 4036, die Bezirkshauptmannschaft Zwettl oder die Gemeinde Zwettl-NÖ (Tel.Nr. 503-123) zur Verfügung.



Abendliche Feier: Erzdechant Kaiser segnete die Dreifaltigkeitssäule (Bild oben)
Bgm. Pruckner: „Restaurierung der Säule (Bild rechts) war Verpflichtung gegenüber früheren Generationen zur Erhaltung solcher Kunstwerke“

Dreifaltigkeitssäule erstrahlt nach Renovierung in neuem Glanz

Wasser im Sockelbereich und der schlechte Zustand der Figuren waren ausschlaggebend für die Sanierung der Dreifaltigkeitssäule in Zwettl.

In knapp zehn Wochen wurde die Säule von der Firma Hornstein restauriert und im Rahmen einer abendlichen Feier gesegnet.

Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner sprach von einer Verpflichtung gegenüber früheren Generationen zur Erhaltung derartiger Kunstwerke: „Nach der Restaurierung erstrahlt die Dreifaltigkeitssäule in neuem Glanze und ist ein würdiger Mittelpunkt unserer Stadt“.

Restaurator Hornstein erläuterte kurz die Vorgangsweise bei den Restaurierungsarbeiten: „Wir konnten die Säule in relativ kurzer Zeit sanieren, es wird aber noch etwa zwei Jahre dauern, bis der Kern der Säule ausgetrocknet ist“.

Stadtpfarrer Erzdechant Franz Kaiser nahm die Segnung der Säule vor, die Feier wurde von einer Bläsergruppe des Musikvereines C.M.Ziehrer musikalisch umrahmt.

IHR
Wasser & Wärme
PARTNER

LUX Ges.m.b.H.
INSTALLATIONEN

HEIZKESSELTAUSCH

Direktförderung der NÖ-Landesregierung

Nicht rückzahlbarer Zuschuß von S 10.000,- bis S 30.000,- für den Austausch von Kesselanlagen älter als 10 Jahre

- * Prompte Anbotserstellung
- * EDV Berechnung der Energieeinsparung
- * Abwicklung der Behördenwege
- * Fachgerechte Beratung und Ausführung
- * Durchführung der Nebenarbeiten wie Elektroanschluß etc.
- * Betreuung der Heizungsanlagen durch firmeneigenen Kundendienst

IHR
Wasser & Wärme
PARTNER

LUX Ges.m.b.H.
INSTALLATIONEN

ZWETTL, Industriestraße 15 ☎ 02822/52333-0



STADTERNEUERUNG IN ZWETTL

Skate-Platz ist seit kurzem in Betrieb

Im Zuge der Aktion „Stadterneuerung“ konnte ein weiteres Vorhaben des Arbeitskreises „Kultur und Sport“ durch die Gemeinde umgesetzt werden: Seit Mitte September ist in unmittelbarer Nähe zum Eislaufplatz eine Skateanlage in Betrieb gegangen.

„Wir konnten damit einen großen Wunsch der meist jugendlichen Skater erfüllen, und ich danke auch ganz herzlich allen jungen Menschen, die auch bei der konkreten Verwirklichung des Projektes mit Engagement und Tatkraft mitgeholfen haben“, freute sich der zuständige Stadtrat Mag. Werner Reilinger über die neue Sportanlage.

Nur wenige Wochen Bauzeit

In nur wenigen Wochen Bauzeit wurden die Spielgeräte des alten Kinderspielplatzes abgebaut, das Areal zum Teil asphaltiert und die entsprechenden Anlagen aufgebaut.

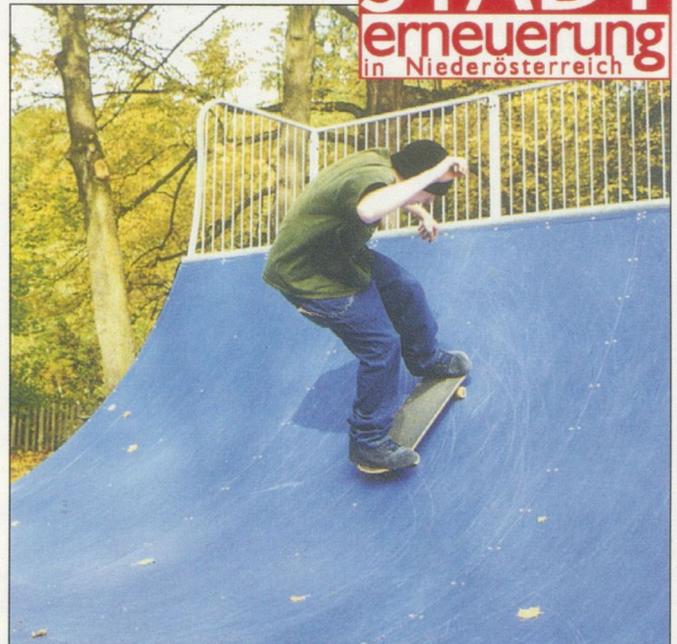
Reilinger: „Beim Zusammenstellen der verschiedenen Skater-Geräte haben die Jugendlichen mitgearbeitet und so auch einige Kosten gespart. Das ist ein gutes Beispiel für konkrete Bürgerbeteiligung im Rahmen der Stadterneuerung“.

Sicherheitsvorschriften einhalten!

Leider führte die erste große Begeisterung der Skaterfreunde bereits zu einigen Unfällen. Wir bitten daher alle Benutzer der Anlage, die Sicherheitsvorschriften genau einzuhalten, um weitere Verletzungen so weit wie möglich hinten zu halten. Auch die

Eltern der Jugendlichen bitten wir, auf die Gefahren der Anlage besonders aufmerksam zu machen. Nur so ist eine ungetrübte Freude am „Skaten“ möglich.

STADT
erneuerung
in Niederösterreich



Benützung der Skatebahn

- Befahren der Anlage auf **eigene** Gefahr.
- Benutzung der Bahn nur mit **ausreichender Schutzbekleidung** gestattet.
- In der Bahn darf sich immer nur **1 Person** aufhalten.
- Befahren mit **Fahrrädern nicht** gestattet.
- Bei **nasser Laufbahn** befahren verboten.

Jöbstl & Wegscheider OEG, 3022 Gnad St. Florian, Dinkau 76, Tel. 02842 3868-9277 0, Fax 02842 3868-9277-30

Skateplatz beim Eislaufplatz: Bitte unbedingt die Sicherheitsvorschriften einhalten, um die Verletzungsgefahr gering zu halten

Hauszustellung

GRATIS*

Filiale Zwettl

Ob Frischprodukte, Getränkekisten oder andere Artikel des täglichen Bedarfs, wir bringen jeden Dienstag u. Freitag Ihren Einkauf direkt zu Ihnen nach Hause!

Wir freuen uns, daß wir Ihnen Ihren Einkauf "erleichtern" können!

Alles Gute liegt so...

Nah & Frisch

FIRMENGRUPPE **KASTNER**

* ab einem Einkauf von 500,- gratis! Bei Einkäufen von 300,- bis 500,- wird ein Zustellbetrag von 19,- verrechnet. Einkäufe unter 300,- werden mit einem Aufschlag von 39,- verrechnet!

Aus dem Gemeinderat:

Rüstfahrzeug für die FF Zwettl

Zum Ankauf eines neuen Rüstfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zwettl wird die Gemeinde einen Beitrag in der Höhe von 2,2 Mio. Schilling leisten, aufgeteilt auf die Jahre 1999, 2000 und 2001. Die Gesamtkosten des Fahrzeuges werden rund 4,7 Mio. Schilling betragen. Die Neuanschaffung ist notwendig, da das alte Fahrzeug bereits 20 Jahre alt wird und somit aus der Mindestausrüstungsverordnung des Landes NÖ herausfällt.

Dorferneuerungsvereine Niederglobnitz und Großglobnitz

Für die Gründung des Dorferneuerungsvereines Niederglobnitz wurde die übliche Startsubvention in der Höhe von S 5.000,- beschlossen. Die Gründungsversammlung fand am 11. August statt, der vorgelegte Leitbericht der Landesstelle für Dorferneuerung nach den durchgeführten Dorfgesprächen wurde bereits in der Gemeinderatssitzung am 8. Juni 1998 zur Kenntnis genommen.

Straßenbau- und Erhaltungsarbeiten in den Katastralgemeinden

Für Straßenbau- und entsprechende Erhaltungsarbeiten in den Katastralgemeinden wurde eine Kostensumme von insgesamt 3,1 Mio. Schilling beschlossen. Konkret sind die Orte Hörmanns, Großglobnitz, Niederglobnitz, Kleinotten, Waldhams, Bernharts, Dorf Rosenau, Friedersbach, Eschbruck, Oberstrahlbach, Gradnitz, Niederstrahlbach und die Stadt Zwettl von diesen Maßnahmen betroffen.

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Güterwege des Amtes der NÖ Landesregierung wird auch das Güterprojekt „Ottenschlag-Hintaus“ um den Abschnitt „Ost-Schotterweg“ erweitert. Das Projekt sieht auf einer Länge von 240 m eine Neutrassierung vor. Die Kosten werden ca. 260.000 Schilling betragen, wobei 50 % des Aufwandes durch Bundes- und Landesmittel gefördert werden.



Gymnasiade: SchülerInnen präsentieren am 18. Dezember ihr Können

Die Sporthalle Zwettl ist wieder Austragungsort der diesjährigen Gymnasiade. Am Freitag, dem 18. Dezember 1998, präsentieren die Schülerinnen und Schüler des Zwettler Gymnasiums einen Querschnitt ihres sportlichen, musisch-kreativen bzw. sprachlichen Könnens (Beginn: 18.30 Uhr). Das Gymnasium Zwettl lädt zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein.

TV-Gerät

Thomson 28 DG 40 E - 100 Hz
70 cm Bildröhre,
Top-Teletext,
Fernbedienung **NUV 9.990,-**

Sat-Anlage

für 2 Teilnehmer **NUV 4.690,-**

UNSER
LAGERHAUS
MARKT

RMZ

RAIFFEISENLAGERHAUS
3910 ZWETTL



Eisenbahnbrücke: Hunderte Schaulustige beobachteten Arbeit

ZWETTLER EISENBAHNBRÜCKE:

Teilstück eingezogen

Im Zuge der Renovierung der Zwettler Eisenbahnbrücke wurde Ende August das erste Teilstück neu eingezogen. Die Arbeiten wurden von hunderten Schaulustigen beobachtet und brachten durch die notwendige Sperre der Kloster- und Gartenstraße auch große Verkehrsstauungen mit sich.

Das erste der insgesamt vier Teilstücke von jeweils knapp 47 Metern wurde in einem besonderen Verfahren montiert. Der neue Teil wurde auf den alten Brückenteil angebracht und beide Brückenteile wurden gehoben. Schließlich wurde das alte Brückenteil weggebracht und im Bahnhofsgelände zerlegt.

Einige findige Mitbürger waren auf die Idee gekommen, die alten Brückenteile für eine Fußgängerbrücke zwischen der Umfahrungsstraße und der Gartenstraße zu nutzen. Bürgermeister ÖKR Franz Pruck-

ner ließ diesen Vorschlag auch sofort überprüfen, bekam aber von den Fachleuten einen negativen Bescheid. Eine Realisierung des Vorschlages scheidet in erster Linie am enormen Gewicht des Brückenteiles: Das fast 50 Meter lange Stück wiegt nicht weniger als 150 Tonnen und ist damit praktisch nicht transportierbar.

Bei Redaktionsschluss waren die Austauscharbeiten am zweiten Teilstück voll im Gange. Die restlichen Brückenteile werden erst im kommenden Jahr ausgewechselt.



Ferienabschlußfest in Zwettl: Viele Ausgezeichnete und Gratulation von LH Dr. Erwin Pröll

BEWERB „LEBENSWERTE GEMEINDE“ DER TAGESZEITUNG KURIER

Zwei Auszeichnungen für die Gemeinde Zwettl

Das heurige Zwettler Ferienabschlußfest war gleichzeitig Rahmen für die Preisverleihung im Bewerb „Lebenswerte Gemeinde“ der Tageszeitung Kurier. Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner konnte zu dieser Feier neben Vertretern der Siebergemeinden auch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und den Herausgeber des Kuriers Peter Rabl begrüßen.

Die Gemeinde Zwettl erhielt gleich zwei Auszeichnungen: Einerseits konnte durch die großartige Mitarbeit der Zwettler Mitbürgerinnen und Mitbürger im Gesamtklassment des Waldviertels hinter Arbesbach und Schrems der ausgezeichnete 3. Platz erreicht werden, weiters erhielt Zwettl noch einen Sonderpreis in der Kategorie „Freiwillige“. „Das wundert mich nicht, wir haben schließlich fast 200

Vereine, 26 Feuerwehren und viele, viele ehrenamtliche Funktionäre, die hervorragende Arbeit leisten“, freute sich Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner über die Auszeichnungen. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll sprach von einer ausgezeichneten Aktion des Kuriers und die rege Teilnahme der Bevölkerung zeige ganz deutlich, daß sich die Mitbürgerinnen und Mitbürger ganz

intensiv mit ihrem unmittelbaren Lebensraum beschäftigen: „Der Gemeinschaftsgeist und der Zusammenhalt der Menschen einer Gemeinde werden durch derartige Bewerbe gestärkt und das finde ich gerade in der heutigen Zeit der zunehmenden Anonymität besonders wichtig“. Auch Kurier-Herausgeber Peter Rabl war von der regen Anteilnahme am Bewerb begeistert und versprach, auch in Zukunft die kommunale Arbeit in den Regionen zu unterstützen. „Wenn das mit dieser Aktion gelungen ist, dann freut es mich ganz besonders!“.



Bgm. Pruckner erhielt die Auszeichnung aus der Hand von LH Dr. Pröll (Bild oben), das offizielle „Zwettl-Foto“ (Bild unten)



F. EIGL GmbH
Zwettl

AVIAmat

Die Tankkarte mit den vielen Vorteilen
an über 40 AVIA-Tankstellen vom Bgld. - Vbg.



So ein Glück!



BETRIEBE WERDEN DURCH DIE GEMEINDE UNTERSTÜTZT

Arbeitsplatzprämien, Zinsenzuschüsse und Ratenzahlungen helfen Bürgern

Die Förderungen der Gemeinde orientieren sich an getätigten betrieblichen Investitionen zur Schaffung von Dauerarbeitsplätzen, unterstützen die Aufrechterhaltung der Nahversorgung sowie Existenzgründungen (Betriebsneugründung, Betriebsübernahme) und wirtschaftsfördernde Aktionen durch Vereine und Organisationen.

Im Jahr 1998 konnte die Gemeinde 13 Betriebe durch die Gewährung von Arbeitsplatzprämien, Zinsenzuschüssen und Ratenzahlungen unterstützen.

Die wichtigsten Punkte der Richtlinien für die Förderung der Zwettler Wirtschaft sind:

1) **Zinsenlose Ratenzahlungen** bis zu vier Jahren für Aufschließungs-, Kanaleinmündungs- und Wasseranschlußabgaben bei betrieblichen Investitionen in Betriebs- und Industriegebieten.

2) **Arbeitsplatzprämien** von S 15.000,- je zusätzlich geschaffenen Arbeitsplatz in Industrie- und Betriebsgebieten, wenn eine solche Prämie auch vom NÖ Wirtschaftsförderungs- und Strukturverbesserungsfonds gewährt wird.

Arbeitsplatzprämien von S 10.000,- für bestehende Betriebe, wenn sie den Zielsetzungen der Raumordnung entsprechend in Betriebs- und Industriegebiete verlegt werden.

3) **Betriebliche Investitionen** werden außerhalb von Be-

triebs- und Industriegebieten auch dann mit Ratenzahlungen und Arbeitsplatzprämien gefördert, wenn sie den Zielen der Stadt- und Dorferneuerung nicht widersprechen und ihre Umweltverträglichkeit gewährleistet ist.

4) Bei **Existenzgründungen** (Betriebsneugründungen und -übernahmen) wird ein Zinsenzuschuß von 4 % für ein Darlehen bis S 200.000,- gewährt, wenn ein solcher Zinsenzuschuß auch gemäß der Existenzgründungsaktion des Landes Niederösterreich und der Wirtschaftskammer Nie-

derösterreich geleistet wird.

5) Bei betrieblichen Investitionen von **Nahversorgungsbetrieben** in den Katastralgemeinden wird ein Zinsenzuschuß von 4 % für ein Darlehen bis zu S 200.000,- gewährt, wenn ein solcher Zinsenzuschuß auch vom NÖ Wirtschaftsförderungs- und Strukturverbesserungsfonds zuerkannt wird.

6) Weiters werden nichtrückzahlbare Förderungsbeiträge an **Vereine und Organisationen** für wirtschaftsfördernde Aktionen mit überregionalem Charakter gewährt.

7) **Nicht gefördert werden** betriebliche Maßnahmen für den Einzelhandel im Betriebs- und Industriegebiet der Stadt Zwettl an der Kremser Straße (Industriezone).

Richtlinien und Auskünfte erhalten Sie im Stadtmag. Zwettl, StADir.-Stv. Werner Siegl, Tel.Nr. 02822/503-123

Gehsteig-Streuung bei Glatteis ist eine gesetzliche Verpflichtung

Der nächste Winter kommt bestimmt. Und das vielleicht sogar bald. Dann sind die eisglatten Straßen und Gehsteige wieder große Gefahrenquellen. Die Gemeinde möchte daher zum wiederholten Male auf die gesetzlich verankerte Verpflichtung zur Räumung und Streuung des Gehsteiges bzw. des Straßenrandes erinnern.

Versicherung schützt nicht vor strafrechtlicher Verfolgung

Bedauerlicherweise wird diese Pflicht oft mit dem Hinweis abgetan, man sei ohnedies versichert. Abgesehen davon, daß diese Einstellung ausgesprochen unsozial ist, geht sie auch von irrigen Voraussetzungen aus. Eine Versicherung deckt zwar zivilrechtliche Schadenersatzansprüche ab, sie befreit aber nicht von der strafrechtlichen Verantwortung. Wird also jemand durch die vernachlässigte Räum- und Streupflicht verletzt, so muß der Hausbesitzer mit einer gerichtlichen Strafe rechnen.

Bitte der Räumspflicht nachkommen

Es ergeht daher der dringende Appell an alle Haus- und Grundstücksbesitzer, im eigenen Interesse wie auch im Interesse der Mitbürgerinnen und Mitbürger der Verpflichtung zur Räumung und Streuung des Gehsteiges bzw. Straßenrandes nachzukommen.



Volksschule/Sonderschule: Kosten und Arbeiten im Griff

Umbau Volks- und Sonderschule

„Wir liegen voll im Zeitplan und - was mich persönlich noch mehr freut - im errechneten Kostenrahmen“, freut sich der für das Schulwesen zuständige Stadtrat Mag. Werner Reilinger über den Baufortschritt beim Zu- und Umbau der Volks- und Sonderschule Zwettl.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden wieder Arbeiten im Ausmaß von mehr als 11 Millionen Schilling vergeben, ein Großteil der Arbeiten ist somit nach erfolgten Ausschreibungen bereits an die entsprechenden Bestbieter ergangen. Mit der Fertigstellung ist im Sommer 2000 zu rechnen - darauf freuen sich nicht nur die Schüler sondern vor allem die Lehrer der beiden Schulen.



Das Abschlusfoto: Die Absolventinnen und Absolventen der Krankenpflegeschule Zwettl mit den Ehrengästen

7. NOVEMBER: 25 JAHRE KRANKENPFLEGESCHULE

Diplomfeier: Dialog über das Krankenanstaltenwesen

Zu einem Dialog über das Krankenanstaltenwesen wurde die diesjährige Diplomfeier der Zwettler Schule für Gesundheits- und Krankenberufe. Seit Gründung der Schule vor genau 25 Jahren konnten 22 Jahrgänge mit mehr als 400 Absolventen und Absolventinnen ausgebildet werden. Finanzlandesrat Mag. Wolfgang Sobotka sprach in diesem Zusammenhang von einer großen Leistung, die aber über die Probleme in der derzeitigen Krankenanstaltensituation nicht hinwegtäuschen darf. „War der Beruf des Krankenpflegers vor einigen Jahren noch ein Mangelberuf, so hat sich dies in kurzer Zeit ins Gegenteil gewandelt und wir müssen notgedrungen auch in der Ausbildung auf diese neue Sachlage Rücksicht nehmen“.

Gesundheitsstadtrat Herbert Prinz konnte zur Diplomfeier weiters Gesundheitslandesrat Dr. Hannes Bauer, Landessanitätsdirektor HR Dr. Werner Hoffer, die Landtagsabgeordneten Karl Honeder und Alfred Dirnberger, Bezirkshauptmann HR Dr. Werner Nikisch und Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner begrüßen. Landesrat Bauer wies bei seinen Grußworten auf die kommenden Herausforderungen im Spitalswesen, vor allem auf die geforderte Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Krankenanstalten

hin. Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner wünschte vorerst den neuen Krankenschwestern und Krankenpflegern viel Erfolg im Beruf, nützte aber auch die Gelegenheit, über den stattgefundenen „Spitalsgipfel“ zu sprechen.

Ergebnis des „Spitalsgipfels“ überdenken

„Die Gemeinde kann sich mit den vom Land vorgeschlagenen Änderungen nicht anfreunden“, so Bgm. Pruckner - die Neuen Zwettler Nachrichten berichteten in der letzten Ausgabe ausführlich über

die Pläne des Landes im Krankenhausbereich. Erbat LR Dr. Bauer um nochmalige Überprüfung. Dies wurde ihm in einem späteren Gespräch auch zugesichert.

Die Diplome und Broschen wurden von den Ehrengästen gemeinsam überreicht, die Feier wurde vom Chor des 2. Jahrganges unter der Leitung von Andreas Kugler und einem Bläserensemble des Musikvereines C.M.Ziehrer musikalisch umrahmt.



Ehrengäste: Sie überreichten Diplome und Broschen

25-Jahr-Jubiläum

Am Samstag, dem 7. November 1998, feiert die Zwettler Krankenpflegeschule übrigens das 25-Jahr-Jubiläum. Der Festakt beginnt im Stadtsaal Zwettl um 10.00 Uhr, anschließend wird zur Besichtigung der Schule im Rahmen eines Tages der offenen Tür eingeladen.

Die Diplome erhielten:

Birgit **Aichinger**, Kirchberg am Walde
 Daniela **Bauer**, Martinsberg
 Irene **Böhm**, Martinsberg
 Martina **Edinger**, Groß Gerungs
 Sylvia **Falb**, Gerotten
 Brigitta **Fölk**, Groß Gerungs
 Eva **Gruber-Jahn**, Stift Zwettl
 Anita **Grünstäudl**, Oberstrahlbach
 Maria **Haghofer**, Rappottenstein
 Brigitta **Hipp**, Schweiggers

Elvira **Jank**, Rappottenstein
 Isabella **Mold**, Schweiggers
 Verena **Pany**, Vitis
 Anita **Rauch**, Rappottenstein
 Gerhard **Schiefer**, Echsenbach
 Petra **Steininger**, Traunstein
 Jan **Stocker**, Kottes
 Silvia **Wagner**, Waldhausen
 Christian **Widhalm**, Großglobnitz
 Iris **Wostri**, Jagenbach
 Dagmar **Zinner**, Mitterreith

60. Geburtstag von Präsident Franz Romeder

Eine der herausragendsten Persönlichkeiten des politischen Lebens im Waldviertel feierte am 16. Oktober den 60. Geburtstag: Landtagspräsident a.D. Mag. Franz Romeder. Wie kein zweiter prägte er die Geschicke einer ganzen Region, war in den vielfältigsten Funktionen erfolgreich tätig und zuletzt zehn Jahre lang Landtagspräsident in Niederösterreich. Präs. Rome- ders besonderes Engagement galt auch den Gemeinden. Selbst jahrelang Bürgermeister in Schweiggers, zeichnete er als Präsident des Österreichischen Gemeindebundes hauptverantwortlich für einen positiven Finanzausgleich zwischen Bund, Ländern und Gemeinden und schuf somit für die Kommunen die finanziellen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit. Präsident Romeder ist Träger hoher Auszeichnungen, erst vor wenigen Wochen wurde ihm von Bundespräsident Dr. Thomas Klestil eine der höchsten Bundesauszeichnungen, das Große Silberne Ehrenzei-



Präs. Romeder: Verleihung des Großen Silbernen Ehrenzeichen am Band für Verdienste um die Republik Österreich durch Bundespräsident Dr. Thomas Klestil

chen am Band für Verdienste um die Republik Österreich, verliehen. Auch die Gemeinde Zwettl ehrte Präsident Romeder: Er wurde 1992 mit dem Ehrenring der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ ausgezeichnet.

Wir wünschen dem Jubilar nochmals alles Gute, Gottes Segen und für die Zukunft Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



Bepflanzung in Rudmanns

„Seit drei Jahren sind die Anrainer und der Ortsverschönerungsverein Rudmanns in die Planung der neuen Siedlungsstraßen eingebunden. Und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen“, betonte GR und Ortsvorsteher Franz Pfeffer im Rahmen der abschließenden Besichtigung durch Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner, Stadtrat Erwin Engelmayr, DI Josef Strummer und DI Lieselotte Jilka von der Dorferneuerung. Die Besonderheit der Siedlungsstraße: Die Gestaltung erfolgte nur durch Asphalt und Grünflächen, auf die Randsteine wurde verzichtet. Weiters ist es gelungen, für jedes Haus entsprechende Abstellflächen zur Verfügung zu stellen. „Bei der Bepflanzung der Grünflächen haben die Anrainer tatkräftig mitgeholfen, ein Zeichen, daß sie mit der Gestaltung einverstanden sind“, so Pfeffer.



Nepomukstatue restauriert

GR und Ortsvorsteher Rudolf Berger besorgte höchstpersönlich den Transport der Statue des hl. Nepomuk von Großglobnitz nach Zwettl, wo sie im Zuge der Renovierung der Dreifaltigkeitssäule ebenfalls einer Restaurierung unterzogen wurde. „Man glaubt gar nicht, wie schwer diese Statue ist, und die Herausnahme aus dem Marterl bedurfte unserer ganzen Anstrengung“. Aber wie man sieht, hat sie sich gelohnt.



Buswartehäuschen Gartenstraße: Schutz vor Beschmierungen

Eine vorbildliche Stadtbildaktion führte der 2. Jahrgang der Fachschule für wirtschaftliche Berufe im Institut der Schwestern durch: Um das Buswartehäuschen in der Gartenstraße vor Vandalenakten (Beschmierungen) zu schützen, wurde das gesamte Mauerwerk mit abwaschbaren Fliesen in Mosaikform versehen. Die Gemeinde dankt herzlich für diese ausgezeichnete Idee und deren Durchführung.

KLAVIERSTIMMER

erstklassig - verlässlich - prompt -
preiswert

Hans Peter Wuttke

Julius Raabstr. 7/6
A- 3200 Obergrafendorf
Tel. 02747/81 20

Datum	Ärzte Spr. Zwettl	Ärzte Spr. Schweigggers	Ärzte Spr. Rappottenstein	Ärzte Spr. Niedermondorf	Zahnärzte
31. Okt. / 1. Nov.	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/265	Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/366	Dr. Lieselotte Mayer, Weitra Tel.: 02856/3500
7./8. Nov.	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/318-0	Dr. Branko Grahovac, Zwettl Tel.: 02822/52981
14./15. Nov.	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/412	Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/366	Dr. Herbert Stix, Schwarzenau Tel.: 02849/2332
21./22. Nov.	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/265	Dr. Monika Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Friedrich Hofbauer, Zwettl Tel.: 02822/53568
28./29. Nov.	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Monika Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Alexander Blufstein, Arbesbach; Tel.: 02813/7270

	Apotheke 1	Apotheke 2	Apotheke 3
31. Oktober bis 2. November	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
7. bis 9. November	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
14. bis 16. November	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
21. bis 23. November	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
28. bis 30. November	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
5. bis 9. Dezember	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
12. bis 14. Dezember	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
19. bis 21. Dezember	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl

Die Dienstbereitschaften gelten von Samstag, 12.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

* Die Apotheke Ottenschlag hat an Sonntagen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Apotheker erreichbar oder die Versorgung mit Medikamenten erfolgt über den diensthabenden Arzt.



50. Geburtstag von Sr. Elvira

Die Direktorin der privaten Volks- und Hauptschule im Institut der Schulschwestern, Sr. Elvira Reuberger, feierte vor kurzem ihren 50. Geburtstag. Aus diesem Grund stand sie im Stadtsaal Zwettl auch im Mittelpunkt einer sehr stimmungsvollen Feier, bei der neben den Schülern und Lehrern auch Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner gratulierte. Die Gemeinde wünscht auf diesem Wege nochmals alles Gute, sowie Gottes Segen und viel Schaffenskraft für die Zukunft.

KOBV-Sprechtage

Die nächsten Sprechstage des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes für Wien, NÖ und Burgenland finden am Donnerstag, 12. November und Donnerstag, 10. Dezember, jeweils von 13.00 bis 14.30 Uhr im Büro der KOBV-Ortsgruppe in Zwettl, Landstraße 20, statt. Wie immer gibt es Beratung in allen sozialrechtlichen Belangen.

Kultur

Konzerte, Theater,
diverse Veranstaltungen:



5. November, Stadtsaal Zwettl: Glenn Miller Orchestra

Do., 5. November 1998, 20.00 Uhr
Glenn Miller Orchestra

Leitung: Wil Salden
Stadtsaal Zwettl



Fr., 13. und Sa., 14. November 1998,
jeweils 20.00 Uhr

Leopoldkonzerte des Musikvereines
C. M. Ziehrer
Stadtsaal Zwettl

Sa., 14. November 1998, 17.30 Uhr und
So., 15. November 1998, 16.00 Uhr
Ritter Rost und das Gespenst
Mini Voces, Sparkassensaal Zwettl

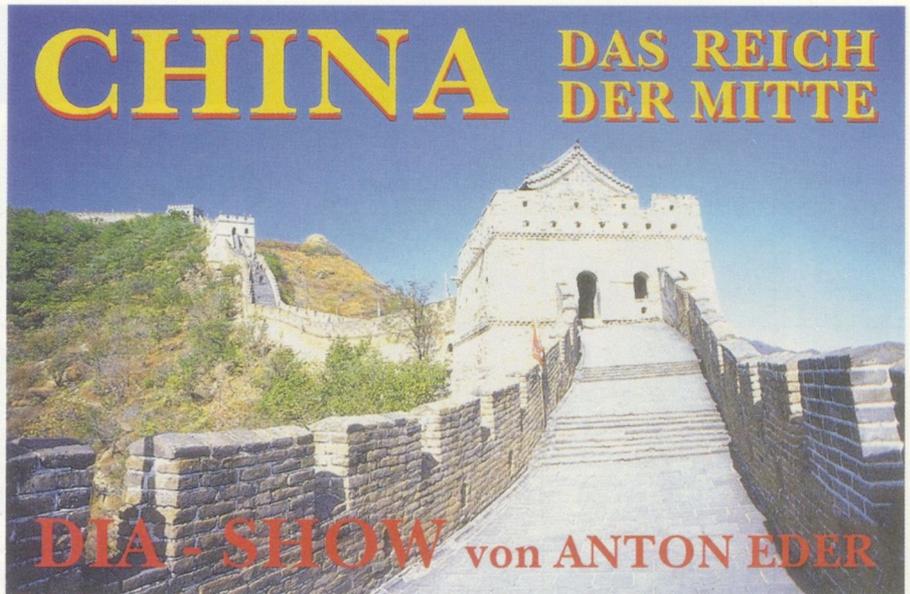


Zwettler Vocalisten: Konzert zum
Jubiläum am 21. November:

Sa., 21. November 1998, 20.00 Uhr
Konzert der Zwettler Vocalisten -
10-Jahre-Jubiläum
Stadtsaal Zwettl

So., 22. November 1998, 18.00 Uhr
Bunter Abend der Theatergruppe Zwettl
Stadtsaal Zwettl

Mo., 23. November 1998, 19.00 Uhr
CHINA - Das Reich der Mitte
Dia-Show von Anton Eder
Stadtsaal Zwettl



23. November: „China - Das Reich der Mitte“ Dia-Show von Anton Eder

Fr., 27. Nov. und Sa., 28. Nov. 1998,
jeweils 20.00 Uhr
Bunter Abend der Theatergruppe Zwettl
Stadtsaal Zwettl

So., 29. November 1998, 16.00 Uhr
Quintbrass - Barock & Klassik
Gustostückerl der großen Meister
Bach, Händel...
Stadtpfarrkirche Zwettl

So., 6. Dezember 1998, 8.00 Uhr
Konzertwertung des NÖ Blasmusikver-
bandes Bezirk Zwettl
Stadtsaal Zwettl

Fr., 11. Dezember 1998, 19.30 Uhr
Jeunesse-Konzert:
Hugo Wolf Quartett
Stadtsaal Zwettl

Mo., 14. Dezember 1998, 19.00 Uhr
Ägypten - Land der Pharaonen
Farbdiavortrag
Referent: OSR Franz Exenberger
Sparkassensaal Zwettl

Fr., 18. Dezember 1998, 20.00 Uhr
Markus Zahl Quartett
CROC'S BAR, Synchronstraße
Eintritt: freiwillige Spenden

Vernissagen, Ausstellungen

seit **Sa., 24. Oktober 1998**
Jubiläumsausstellung
10 Jahre Viertelsgalerie
Werke von 30 Künstlern
Schloß Rosenau, Blau-Gelbe
Viertelsgalerie
(Ausstellung bis 20. Dezember 1998)

seit **Di., 27. Oktober 1998**
Ausstellung:
Johannes Fessl: Holzschnitt, Radierun-
gen
Ilse Fessl: Batik, Radierungen
Karl Moser: Linolschnitt
Josef Mühlbacher: Radierungen
Heide Nönnig: Radierungen
Helmut Schickhofer: Radierungen
(Ausstellung bis 26. November 1998)
Kloane Galerie im Gwölb

Mi., 11. November 1998, 19.30 Uhr
Vernissage
Prof. Peter Klitsch
Bank und Sparkassen AG Zwettl
Eingang Altes Rathaus

Kinderveranstaltungen

Kreativkurse des Hilfswerkes im Kin-
dernest Zwettl und Großglobnitz für
die ganze Familie
Kostenbeitrag pro Abend: S 60,- + Mate-
rialkosten (Mitglieder) und S 75,- +
Materialkosten (Nichtmitglieder des
Hilfswerkes)

Kursbeginn: jeweils 19.00 Uhr
Anmeldungen und Auskünfte: Kinder-
nest Zwettl, Neuer Markt 17, Tel.: 02822/
53711 bzw. Fr. Kreutzer, Tel.: 02823/258

Kindernest Zwettl
jeden Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr
Kreativer Spielvormittag

Mo., 16., 19. u. 23. November 1998
Keramik bemalen
Referentin: Elfriede Forsthuber

Zwettler Advent 1998

Programmorschau

So., 29. November 1998, 16.00 Uhr
2. Festkonzert Stadtpfarrkirche Zwettl
 Barockmusik u. sakrale Musik
 Kompositionen von Bach, Händel, ...
 Uraufführung von Johannes Teuschl
 Dir. DI Adolf Kastner liest besinnliche
 Texte

Di., 8. Dezember 1998, 14.00 Uhr
Adventkonzert
 Gasthaus Haider, Rudmanns

Di., 8. Dezember 1998, 15.00 Uhr
**Adventstunde mit dem „Singkreis
 Zwettl“ und der Bläsergruppe Klopff**
 Martinskirche Zwettl

So., 13. Dezember, 14.00 Uhr
Adventfeier
 Mitwirkende: Kinder der Volksschule
 Jagenbach und Jagenbacher Stubenmu-
 si; Mundartdichterin Isolde Kerndl, Blä-
 sergruppe
 Gasthaus Hofbauer, Jagenbach

Adventmärkte:

**Sa., 28. Nov., 9.00 bis 18.00 Uhr und
 So., 29. Nov., 9.00 bis 17.00 Uhr**
Weihnachtmarkt
 im Caritas-Tagesheim Zwettl

Di., 1., bis Mi., 16. Dezember 1998
Kleiner Adventbasar
 im Seniorenzentrum „St. Martin“

Adventmarkt im Stift Zwettl
 (Sa., 5. Dez. bis So. 20. Dez. 1998)

Sa., 5. Dezember 1998, 15.00 Uhr
Adventliche Feierstunde - Festsaal
 Monarchie-Trio

Di., 17. November 1998
Allerlei aus Farbsand
 Referentin: Eveline Lebinger

Do., 19. November 1998
Adventkränze aus Weinreben
 Referentin: Elisabeth Bruckner

Für Kinder ab ca. drei Jahre
 (Referentin: Marianne Malina - Kosten-
 beitrag jew. S 40,- + Materialkosten):

Mo., 9. November 1998, 16.00 Uhr
Spiele aus Großmutterzeiten

Mo., 23. November, 16.00 Uhr
Lebkuchen selbst gemacht

So., 6. Dezember 1998
 10.30 Uhr: Festgottesdienst - Stiftskir-
 che mit den Schülern der Musikschule
 Zwettl
 14.00 Uhr: Turmbläser
 15.00 Uhr: Nikolausseggen - Stiftskirche
 Der Nikolaus verteilt kleine Geschenke
 für die Kinder

Sa., 12. Dezember 1998
 15.00 Uhr: Märchenerzählerin - Festsaal
 16.00 Uhr: Lieder zum Hören und Mit-
 singen
 Dormitorium

So., 13. Dezember 1998
 10.30 Uhr: Festgottesdienst - Stiftskir-
 che mit Bläsergruppe Klopff
 14.00 Uhr: Turmbläser
 15.00 Uhr: „Immer wenn es Weihnacht
 wird.....“
 Barbara, David, Joachim Adolf
 Gabriele Kramer-Webinger, Orgel

Sa., 19. Dezember 1998
 15.00 Uhr: Bernhard Fibich,
 Neue Advent- und Weihnachtslieder für
 Kinder ab vier, Festsaal

So., 20. Dezember 1998
 10.30 Uhr: Festgottesdienst - Stiftskir-
 che mit den Zwettler Sängerknaben
 14.00 Uhr: Turmbläser
 15.00 Uhr: Konzert der Zwettler Säng-
 ernaben, Stiftskirche

**Öffnungszeiten: Samstag von 14.00 bis
 18.00 Uhr**

Sonntag von 9.00 bis 18.00 Uhr
 Zu den Öffnungszeiten des Adventmark-
 tes kann die Sonderausstellung „900 Jah-
 re Zisterzienser“ besichtigt werden.

Mo., 7. Dezember 1998, 16.00 Uhr
Knetmasse selbst gemacht
 (Becher bitte mitnehmen)

Mo., 14. Dezember 1998, 16.00 Uhr
**Wir pflanzen und schmücken einen
 Weihnachtsbaum**



Weiters gibt es: Räucherforelle, Karp-
 fen, Kuchen, Kaffee, Lebkuchen, Apfel-
 punsch,
 Glühwein, Wildschweingulaschkanone,
 Feuerflecken, Bauernmarktprodukte,
 Christbäume und einen schönen Bastel-
 und Kunstmarkt.

Zwettler Advent im neuen Glanz

Fr., 4. Dez. bis Di., 8. Dez.
**7. Zwettler Adventmarkt
 beim Hundertwasserbrunnen**

Rahmenprogramm:

gratis Ponyfahrten, festliches Adventlie-
 derblasen, Adventkalender beim Alten
 Rathaus (täglich um 16.00 Uhr wird ein
 Fenster geöffnet), musikalische Darbie-
 tungen mit Zwettler Künstlern am Haupt-
 platz

Fr., 4. Dez. 1998, 15.00 Uhr
Eröffnung mit Radio Waldviertel

Sa., 5. Dezember 1998, 15.00 Uhr
**Der Nikolaus kommt auf den
 Dreifaltigkeitsplatz**

GROSSES GEWINNSPIEL DER ZWETTLER WERBEGEMEIN- SCHAFT:

Preise im Wert von

S 120.000,-

Programm auszugsweise-
 alle Haushalte erhalten Ende November
 ein detailliertes Veranstaltungspro-
 gramm!

Großglobnitz (Beginn: jew. 19.00 Uhr):
Mi., 11. November 1998
Gerstenkorn sticken
 Referentin: Eveline Lebinger

Do., 12. u. Fr., 13. November 1998
Kugel bemalen
 Referentin: Elfriede Forsthuber

Mi., 25. November 1998
Allerlei aus Farbsand
 Referentin: Eveline Lebinger

Do., 26. November 1998
Adventkränze aus Weinreben
 Referentin: Elisabeth Bruckner

Sport

Sa., 7. November 1998, 6.30 bis 13.00 Uhr

GLV - Eisstockturnier
Eislaufplatz Zwettl

Sa., 14. November 1998, 14.00 Uhr

Fußballspiel 1. NÖ Landesliga
SC Zwettl : Langenrohr
Sportplatz Zwettl

Sa., 28. Nov. 1998, 6.30 bis 13.00 Uhr

GLV-Wanderpokal - Eisstockturnier
Eislaufplatz Zwettl

Sa., 28. November 1998, 15.00 Uhr

Volleyball 1. NÖ Landesliga - Herren
15.00 Uhr: Felixdorf
16.30 Uhr: Bisamberg
Sporthalle HAK/HAS

So., 29. November 1998, 13.00 Uhr

Fußball-Betriebeturnier
Sporthalle Zwettl

So., 6. Dezember 1998, 13.00 Uhr

Fußball-Betriebeturnier
Sporthalle Zwettl

Sa., 12. Dezember 1998, 15.00 Uhr
Volleyball 1. NÖ Landesliga - Herren
15.00 Uhr: Arbesbach
16.30 Uhr: Aschbach
Sporthalle HAK/HAS

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte
unter Tel.: 02822/550-25 und 26

Fr., 6. November 1998, 20.00 Uhr

„Während sie den Apfel nimmt und horcht...“ - 2. bibel-literarischer Abend
Leitung: Mag. Herta Freund und Mag. Regina Mayer-Uitz. - Kursbeitrag S 150,- od. Dauerkarte

Fr., 20. November 1998, 20.00 Uhr

Seminar: Mit Kindern reden. Wege und Möglichkeiten in Gesprächen mit Kindern.

Mißverständnisse vermeiden - aktiver Zuhören - Bedeutung von Sach- und Beziehungsebene - körpersprachliche Signale u.a.

Leitung: Eva Krendl-Klimitsch u. Angela Wippel. - Kursbeitrag S 180,-

Sa., 21. November 1998, 14.00 Uhr bis So., 22. November 1998, 13.00 Uhr

Seminar: Heilsamer Umgang mit Trauer. „Wohlan denn Herz, nimm Abschied und gesunde!“

Leitung: Mag. Engelbert u. Ernestine Pöcksteiner. - Kursbeitrag S 500,-

Mi., 25. Nov. 1998, 2. Dez., 9. Dez. und 16. Dez., jeweils 18.00 Uhr

Streß beginnt im Kopf. - Streß macht krank!

Entspannungstraining - der Gesundheit zuliebe.

Leitung: Waltraud Kronsteiner.- Kursbeitrag S 450,-

Sa., 5. Dez. 1998, 14.00 bis 18.15 Uhr

Adventlicher Besinnungsnachmittag für Frauen

Leitung: Mag. Gabriela Auferbauer.- Aussprachemöglichkeit P. Albert Filzwieser

Fr., 11. Dezember 1998, 20.00 Uhr

„Während sie den Apfel nimmt und horcht...“ 3. bibel-literarischer Abend

Leitung: Mag. Herta Freund und Mag. Regina Mayer-Uitz. - Kursbeitrag S 150,- od. Dauerkarte

EISDISCOS:
7.11., 20.11.,
4.12., 5.1., 22.1.
jeweils von
18.30 - 21.30 Uhr

Kunsteisbahn ESV Zwettl

Öffnungszeiten:

täglich von 10.00 - 12.00 Uhr
und von 14.00 - 17.30 Uhr
abends: Mo., Di., Fr., Sa.: 19.30 - 22.00 Uhr
Mi., Do., So. abends geschlossen

Eishockey-Trainingszeiten:

Jugend:	Mittwoch	18.00 - 19.30 Uhr
	Samstag	18.00 - 19.30 Uhr
Mannschaft:	Mittwoch	20.00 - 22.00 Uhr
	Sonntag	18.00 - 19.30 Uhr

Stockschießen:

Sa., 07.11.98	6.30 - 13.00 Uhr	GLV-Turnier
Sa., 28.11.98	6.30 - 13.00 Uhr	Wanderpokal GLV
Sa., 19.12.98	6.30 - 13.00 Uhr	Pokaltturnier d. ESVZ
Sa., 16.01.99	6.30 - 13.00 Uhr	Gebiet WV
Sa., 17.01.99	6.30 - 13.00 Uhr	Gebiet WV
Sa., 30.01.99	Ersatztermin	Gebiet WV
Sa., 14.02.99	6.30 - 13.00 Uhr	MB Mixed

Eintrittspreise:

Kinder: 12.-
Schüler, Studenten, Lehrlinge: 25.-
Erwachsene: 40.-
Schulgruppen: 15.-

Zehnerblocks:

Schüler, Studenten, Lehrlinge: 200.-
Erwachsene: 320.-

Saisonkarten:

Schüler, Studenten, Lehrlinge: 600.-
Erwachsene: 900.-

Seit dem Bestehen der Kunsteisbahn waren die Eintrittspreise konstant. Nachdem die Energie- und Betriebskosten angestiegen sind, wurde eine geringe Preiserhöhung notwendig.

SCHLOß ROSENAUER TENNISPLATZ WURDE SANIERT

Tennisanlage in Friedersbach durch LH-Stv. Liese Prokop eröffnet

„In keinem Bundesland gibt es so viele dezentrale Fußball- und Tennisplätze wie in Niederösterreich. Und ich freue mich deshalb besonders, in der Gemeinde Zwettl eine weitere derartige Anlage offiziell der Bestimmung übergeben zu dürfen“, betonte LH-Stellvertreter Liese Prokop im Rahmen der Eröffnung der Tennisanlage und des Clubhauses am 13. September in Friedersbach.

Der örtliche Stadtrat Franz Edelmaier konnte zu dieser Feier in seiner bekannt launigen und humorvollen Art zahlreiche Ehrengäste, neben LH-Stv. Liese Prokop auch die Landtagsabgeordneten Karl Honeder und Alfred Dirnberger, Bezirkshauptmann HR Dr. Werner Nikisch und zahlreiche Mandatare der Gemeinde, an der Spitze Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner begrüßen.

Pruckner: „Sport beeinflusst Gemeinschaft positiv“

Dieser sprach bei seinen Worten auch vom Bestreben der Gemeinde, in den Orten die verschiedenen Sportmöglichkeiten zu schaffen: „Der Sport kann die Gemeinschaftsbildung und Lebensfreude sehr



Lobende Worte in Friedersbach: LH-Stv. Liese Prokop

positiv beeinflussen, die Gemeinde hat gerne die nötigen finanziellen Voraussetzungen für diese Investition geleistet und wird sich auch in Zukunft ähnlichen Projekten nicht verschließen. LH-Stv. Liese Pro-

kop wies in ihrer Festansprache auf den hohen Stellenwert des Sportes im Land Niederösterreich hin. Fast 1.600 Jugendmannschaften in den Bereichen Fußball und Tennis werden betreut und beim

Ausbau der Infrastruktur unterstützt.

Gemeinde investierte „Löwenanteil“

Tennisobmann Ewald Höbarth dankte bei seinen Schlußworten allen Institutionen für die geleisteten Beiträge, besonders der Gemeinde, die den Löwenanteil der mehr als zwei Millionen Schilling Investitionssumme geleistet hatte. Im Besonderen sprach Höbarth auch die funktionierende Dorfgemeinschaft an, ohne deren Hilfe und den vielen freiwillig geleisteten Stunden die Realisierung des Projektes nicht möglich gewesen wäre.

Schloß Rosenau: Sanierte Tennisplätze übergeben

Zwei Wochen vor Friedersbach wurden auch in Schloß Rosenau die sanierten und neu gestalteten Tennisplätze durch Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner wieder der Bestimmung übergeben. Damit stehen den Tennisfreunden der Gemeinde insgesamt 16 öffentliche und vier private Tennisplätze zur Verfügung.



Große Freude herrschte bei allen Beteiligten: Die wirklich gelungene Tennisanlage in Friedersbach wurde ihrer Bestimmung offiziell übergeben

Aufbahnhalle Oberstrahlbach: Erneuerung des Eingangsportales

Durch die Witterungseinflüsse der letzten Jahre weist das hölzerne Tor bei der Leichenhalle Oberstrahlbach starke Schäden auf.

Da eine Reparatur nicht mehr sinnvoll erscheint, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 7. September 1998 die Erneuerung des Eingangsportales in einer Alu-Ausführung samt Ornamentverglasung beschlossen. Der Auftrag wurde an den Bestbieter, die Firma Stundner aus Oberstrahlbach, zum Preis von 61.800,- inkl. MwSt. vergeben.

Es wird damit ein weiterer Beitrag zur Verschönerung unserer Orte geleistet.

Im heurigen Frühjahr wurden die Weichen endgültig gestellt: Für die meisten Länder der Europäischen Union wird es eine gemeinsame Währung geben, und zwar den „EURO“. Und das erste wichtige Datum für seine Einführung ist bald da - der 1. Jänner 1999! Ab diesem Tag ist der Euro in den teilnehmenden Ländern als Zahlungsmittel anerkannt - allerdings nur als „Buchgeld“, also im unbaren Zahlungsverkehr. Richtig ernst wird es dann erst mit 1. Jänner 2002.

Der EURO kommt

Anfang Mai 1998 fiel in Brüssel die Entscheidung der EU-Staats- und Regierungschefs über die Einführung des EURO als gemeinsame Währung. Vorangegangen war eine Überprüfung der Mitgliedsländer hinsichtlich der Erfüllung der „Maastricht-Kriterien“; Österreich schaffte diese Hürde zusammen mit 13 anderen Mitgliedsstaaten; lediglich Griechenland konnte die Kriterien nicht erfüllen und von den übrigen Mitgliedern wollen Großbritannien, Dänemark und Schweden den Euro freiwillig erst später einführen.

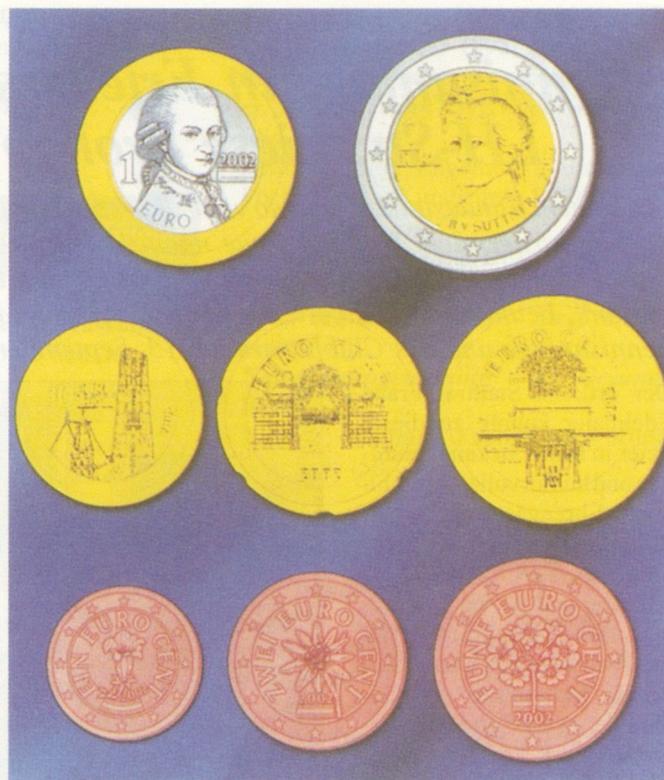
Es verbleiben somit 11 Staaten, nämlich Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Österreich, Portugal und Spa-

nien, die den EURO gemeinsam und mit gleichzeitigem Fahrplan einführen wollen.

Der Fahrplan:

- ab **1.1.1999** wird der Umrechnungskurs der nationalen Währungen zum EURO unwiderruflich festgelegt; dieser Kurs wird annähernd dem des derzeitigen ECU entsprechen und für Österreich etwa 1 EURO = knapp 14.- Schilling betragen. Kursschwankungen zwischen den Währungen der Teilnehmerländer sind danach nicht mehr möglich

- vom **1.1.1999 bis 31.12.2001** ist der EURO neben der nationalen Währung Zahlungsmittel im unbaren Zahlungsverkehr (Buchgeld); es gilt der Grundsatz „kein Zwang und



So sehen sie aus: Die Cent- und Euromünzen

keine Behinderung zur (unbaren) Verwendung des Euro“. Die Banken haben in dieser Übergangsphase eine wesentliche Aufgabe: Sie sind „Clearingstelle“, d.h. Ihnen obliegt die Umrechnung der Geldflüsse von EURO- auf Schillingkonten und umgekehrt, wenn sich Überweisender und Zahlungsempfänger nicht der gleichen Währung bedienen.

- vom **1.10.2001 bis 31.12.2001** wird es voraussichtlich eine doppelte Preisauszeichnung aller Waren geben.

- ab **1.1.2002** wird der EURO auch als Bargeld eingeführt; es wird ihn in Münzen zu 1 und 2 EURO sowie in Banknoten zu 5, 10, 20, 50, 100, 200 und 500 EURO geben; seine Untereinheit, der Cent, wird in Münzen zu 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Cent herausgegeben. Der Euro gilt ab diesem Zeitpunkt als offizielles gesetzliches Zahlungsmittel, alle Schillingkonten werden am 31. Dezember 2001 automatisch auf EURO umgestellt. Von den Notenbanken wird ab 1.1.2002 nur mehr

der Euro ausgegeben. Der Schilling gilt noch bis 30.6.2002 neben dem Euro als Zahlungsmittel, wird aber sukzessive aus dem Verkehr gezogen. Ab 1.7.2002 gilt er nicht mehr als Zahlungsmittel, Münzen und Banknoten werden aber bis zum Jahre 2022, also 20 Jahre lang, zum festgelegten Umrechnungskurs umgetauscht.

Umstellung auch in der Gemeindeverwaltung

Mit der Einführung des EURO werden selbstverständlich auch in der Gemeindeverwaltung Umstellungen notwendig. EDV-Programme und Formulare müssen angepaßt, Gebühren und Tarife neu festgesetzt werden. Buchhaltung, Lohnverrechnung, Abgabeneinhebung, Zahlungsverkehr, Voranschläge und Rechnungsabschlüsse und vieles mehr müssen ebenso umgestellt werden.

Wir werden Sie, liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, jeweils zeitgerecht über derartige Schritte informieren und stehen Ihnen auch mit Auskünften jederzeit gerne zur Verfügung.



Die Gemeinde wird sich rechtzeitig umstellen: Die Computersoftware ist dabei das heikelste Problem

STÄTTLICHE DELEGATION WAR BEI DER LANDESGARTENSCHAU IN PLOCHINGEN

„Zwettl-Tag“ war ein voller Erfolg

Die Landesgartenschau in Plochingen, über die bereits berichtet wurde, ging am 11. Oktober 1998 zu Ende. Fast 800.000 Menschen besuchten seit Ende April diese großartige Ausstellung, zu der auch die Gemeinde Zwettl in Zusammenarbeit mit dem Waldviertel-Management einen Beitrag in Form eines „Waldviertel-Hauses“ geleistet hatte. Am Sonntag, dem 4. Oktober, fand ein „Zwettl-Tag“ statt, an dem eine stättliche Delegation aus Zwettl präsent war und der als ein weiterer Höhepunkt unserer Städtepartnerschaft mit Plochingen bezeichnet werden kann.

Bereits am Samstag erfolgte die Anreise der Zwettler Delegation mit Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner, Josef Mayerhofer und Helene Höfinger vom Waldviertel-Management, den Stadträten Dr. Hans Mitterecker, Herbert Prinz, Mag. Werner Reilinger, Erwin Engelmayer, Wilfried Brocks, StADir. Dr. Wolfgang Meyer, Dir. Franz Fichtinger, dem Musikverein C.M. Ziehrer und der Volkstanzgruppe Jahrgings.

Weckruf auf Marktplatz

Das Sonntagsprogramm begann mit einem Weckruf der Musikkapelle C.M. Ziehrer auf dem Marktplatz, wo Plochingens Bürgermeister Eugen Beck die Zwettler Gäste begrüßte. Daran schloß ein Festzug zum Gartenschau Gelände, wo zunächst beim Waldviertel-Haus Zwettler Mohnspezialitäten als Willkommensgruß gereicht wurden und die Volkstanzgruppe Jahrgings ihr Können zeigte. Bürgermeister Franz Pruckner brachte in einigen Grußworten seine Freude über die Zwettler Aktivitäten zum Ausdruck und dankte allen Beteiligten für ihre Mitarbeit. Nach einem ökumenischen Gottesdienst wurden die weiteren Programmpunkte wegen des Schlechtwetters im Bierzelt abgewickelt, was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Höhepunkte waren ein Frühschoppen mit dem Musikverein C.M. Ziehrer, bei dem Dir. Franz Fichtinger als Conferencier in bewährter Weise bei den Gästen für Heiterkeit sorgte; sehr beeindruckt waren die deutschen

Besucher auch von den Texten Walthers von der Vogelweide, die in gekonnter Weise und in mittelalterlichen Kostümen von Robert Goldnagl vorgetragen und von Andrea Kramreiter übersetzt sowie musikalisch von einer Flötenmusikgruppe unter Dir. Josef Paukner umrahmt wurden. Im Hauptgebäude der Gartenschau bemalten Kinder und Jugendliche unter Anleitung von Karl Moser T-Shirts und Stoffe; im Fischerheim und im Festzelt wurde auch Zwettler Gastronomie (Schweinsbraten mit Knödel und Sauerkraut) geboten. Im Theaterhaus gab es Kindertheater und einen Mitspielzirkus mit den beiden Lachnummern Finni und Utschi, die schon am Vormittag als Stelzengänger den Festzug begleitet und mit ihren Einlagen für allgemeine Heiterkeit gesorgt hatten. Auch die Volkstanzgruppe Jahrgings bestritt einen Teil des Nachmittagsprogrammes im Festzelt und erntete viel Applaus.

Waldviertel-Gewinnspiel

Den Abschluß des Zwettl-Tages bildete die Verlosung von Preisen eines Waldviertel-Gewinnspieles durch die beiden Bürgermeister Eugen Beck und Franz Pruckner; die drei Hauptpreise (Waldviertel-Aufenthalte) gingen an Mona Weber aus Lüdenscheid, Karl Betsch aus Waiblingen und Severin Dorsch aus Wernau.

Dank und Glückwunsch der Gemeinde

Die Gemeinde bedankt sich auf diesem Wege nochmals



Trotz schlechten Wetters ein Erfolg: Die Präsentation Zwettls in Plochingen. Bild oben: Musikverein C.M. Ziehrer; Bild unten: Ein Teil der Zwettler Delegation mit Bgm. Franz Pruckner



für die schönen Tage in Plochingen und die gewährte Gastfreundschaft; auch sei nochmals ein herzlicher Glückwunsch zu dem großartigen Erfolg der Landesgartenschau übermittelt, mit der es Plochingen nicht nur gelungen ist, den Besuchern einen Sommer lang ein eindrucksvolles Schau-Erlebnis zu vermitteln, sondern auch die Infrastruktur für ein Naherholungsgebiet zu schaffen,

das für die Stadt Plochingen und ihre Bürger eine wesentliche Steigerung der Lebensqualität bedeutet. Vielen Dank aber auch dem Waldviertel-Management und allen ZwettlerInnen, die dazu beigetragen haben, unsere Stadt und unsere Region im Rahmen dieser Gartenschau so hervorragend zu präsentieren. Wir sehen darin gelebte Partnerschaft, auf die wir stolz sein können.

Pilotversuch mit Kompostierhilfe

Wie bereits in den letzten Ausgaben berichtet, führte die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ in Zusammenarbeit mit der Firma Penac Austria und dem Edelhofer Verein zur Förderung der Holz-, Umwelt- und Energiewirtschaft im Waldviertel einen Pilotversuch „Gegen Geruchsbelästigung durch Biotonnen“ durch.

Das Versuchsgebiet umfaßte rund 1000 Haushalte bzw. Betriebe. Ziel dieses über einen Zeitraum von mehr als vier Monate laufenden Pilotprojektes war es, durch Zugabe der Kompostierhilfe „penac-k“ bereits in der Biotonne den Verrottungsprozeß einzuleiten und so einen Fäulnisprozeß mit damit verbundener Geruchsbelästigung zu verhindern.

725 Fragebögen

Sowohl die für die Kompostierung zuständigen Fachleute in Edelhof als auch die Bediensteten der Abfuhrfirma Brantner-Dürr konnten während der Versuchsphase im Sommer bereits eine wesentliche Verringerung der Geruchsbelästigung feststellen.

Um jedoch einen möglichst umfassenden Überblick über Erfolg oder Mißerfolg zu erhalten, haben wir Anfang September insgesamt 725 Fragebögen zur Beurteilung des Pilotversuches ausgesandt. Erfreulich war die hohe Beteiligung an unserer Fragebogenaktion (fast 300 konnten ausgewertet werden). Wir bedanken uns bei den vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die unseren Fragebogen beantwortet haben. Wie versprochen, haben die ersten 50 Einsender eine Streudose „penac-k“ als kleine Aufmerksamkeit erhalten. Weiters wurden unter den restlichen Einsendern weitere 50 Dosen der Kompostierhilfe verlost (Liste der Gewinner liegt am Stadtamt auf).

Ergebnis der Auswertung

Die kostenlos von der Firma Penac Austria zur Verfügung gestellte Kompostierhilfe wurde von ca. 75 % ständig und von rund 20 % der Haushalte fallweise verwendet, wobei von 88 % die empfohlene Menge eingestreut wurde. Lediglich 5 % haben diese nicht oder nur kurze Zeit angewendet.

Besonders erfreulich ist das Ergebnis bezüglich der Verminderung der Geruchsbelästigung und der Belästigung durch Ungeziefer. So konnten 83 % der Befragten eine starke bzw. zufriedenstellende, weitere 15 % eine geringe Verminderung der Geruchsbelästigung feststellen. Lediglich 2 % konnten keine Veränderung wahrnehmen. Auch die Verminderung von Ungeziefer (Fliegen, Maden etc.) erfolgte in ähnlichem Ausmaß.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß vor allem in den Sommermonaten durch den Einsatz der Kompostierhilfe „penac-k“ die Belästigung durch Geruch und Ungeziefer sowohl im eigenen Bereich (Aufstellungsort der Biotonnen), als auch bei der Entleerung bzw. beim Transport durch die Abfuhrfirma und auch während der Behandlung bzw. Kompostie-

rung der biogenen Abfälle zu wertvollem Humus wesentlich reduziert wird.

Wenn Sie von der Wirkung überzeugt sind, steht einem weiteren Einsatz der Kompostierhilfe nichts im Wege. Auch die mit der Abfuhr betrauten Müllmänner werden sicher dafür dankbar sein.

Die Kompostierhilfe „penac-k“ ist erhältlich in Zwettl bei „Hannes & Hannes“, Kuenringerstraße 3 (vormals EVI Naturkost). Preise: Haushaltspackung zu 200 g S 140,-, Großpackung zu 2 kg S 560,-

Verschiedene Mitteilungen auf den Fragebögen!

- Zu Beginn des Pilotversuches war ich sehr skeptisch, aber die Kompostierhilfe „penac-k“ hat sich wirklich bestens bewährt!
- Komposthaufen gehören im Stadtgebiet auf Grund der oftmals damit verbundenen Geruchsbelästigung und Ratten-, Mäuse- bzw. Marderplage verboten. Biotonnen sollten hier Pflicht sein!
- Müllentsorgungskosten müßten ausreichen, die Kompostierhilfe kostenlos zur Verfügung zu stellen.
- Finde es gut, daß dieses Projekt in Angriff genommen wurde. Danke!
- Biotonnenentleerung auch im Mai wöchentlich (jede Menge Gartenabfälle)
- Biotonnenentleerung auch im Oktober wöchentlich (habe viel Laub)
- Die Müllmänner werden viel zu wenig gelobt. Sie leisten sehr wichtige Arbeit in unserer Stadt!

BRANTNER-DÜRR

GesmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12

Auswirkungen auf Geruchsbelästigung



Am Sonntag gibt's zu Mittag Wiener Schnitzl mit Pommes und Krapfen zur Jause

Doch wohin mit dem Fett? Weggeschüttetes Altspeseöl bzw. -fett verursacht Schäden an Boden und Wasser! Gelangen diese Stoffe über die Abwasch oder Toilette in die Kanalisation, verursachen sie zusätzlich noch sehr hohe Kosten. Nicht bedacht wird dabei, daß solche Fette auch den eigenen Abfluß bzw. die eigene Kanalleitung verstopfen und teure Reparaturen notwendig werden. Für das mühsame Abschöpfen des Fettschaumes in Kläranlagen, für Reparaturen, die der hohe Speiseölanteil im öffentlichen Kanalnetz notwendig macht, und auch für den erhöhten Kanalreinigungsaufwand werden österreichweit jährlich zwischen 40 und 80 Millionen Schilling fällig.

Über 15 kg Speiseöl werden durchschnittlich jährlich in Österreichs Haushalten verbraucht.

Leider wird trotz anderslautender Vorschriften noch immer von vielen Haushalten das Altfett hemmungslos in den



Fette bitte zum Altstoffsammelzentrum bringen: Hier wird es fachgerecht entsorgt. Im Bild Hr. Graser bei der Arbeit

Abfluß oder sonst wohin geschüttet! In Zahlen ausgedrückt, sind es stolze 20 Tonnen die auf diese Weise „entsorgt“ werden.

Deshalb unsere Bitte an Sie! Sammeln Sie gebrauchte tierische und pflanzliche Speiseöle und -fette möglichst frei von Verunreinigungen (Was-

ser, Speisereste, Saucen, Dressings, Nähmaschinen- bzw. anderen Mineralölen....) in geeigneten verschleiß- bzw. leicht entleerbaren Ge-

Haben Sie schon Ihr Altfett-Kübel?

Sammeln Sie Ihre alten Speiseöle und -fette in wiederverwendbaren Altfett-Kübeln und bringen Sie diese ins Altstoff-Sammelzentrum Zwettl. Altfett-Kübel (FETTY'S) zu 5 Liter Inhalt gibt es zum Preis von nur S 25,— am Stadttamt und im Sammelzentrum!



fäßen (am besten mittels Altfettkübel) und bringen Sie es zum Altstoffsammelzentrum.

PLUS - MINUS

+ Seit Inbetriebnahme unseres Altstoffsammelzentrums konnte die Sammelmenge bei den Altfetten um 35 % auf ca. 4.500 kg im Jahr 1997 (= etwas mehr als 1 kg/Haushalt und Jahr) gesteigert werden.

- Die sammelbare Menge aus dem Heißgebrauch wird auf ca. 7 kg geschätzt!

... einfach weg?!

Abfall vermeiden - trennen - verwerten - entsorgen Müllvideo und Preisausschreiben für Pflichtschulen

Der Film „Einfach weg“ wurde, wie auch die dazugehörige Begleitmappe, auf Initiative der Umweltregion Waldviertel, das sind die Verbände Gmünd, Zwettl, Horn und Waidhofen/Th., in Zusammenarbeit mit der NÖ Umweltschutzanstalt und mit Unterstützung der NÖ Landesregierung geschaffen.

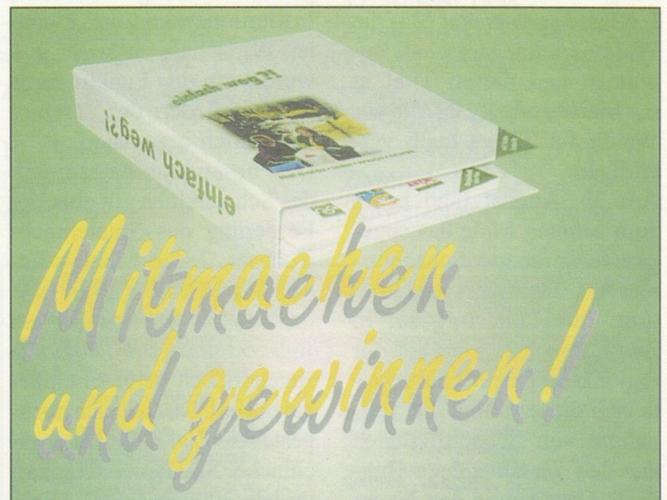
Dieses Müllvideo samt Begleitmappe und Preisausschreiben wurde bereits auch in allen Pflichtschulen unserer Gemeinde verteilt. Mit diesem Lehrbehelf zum Thema Abfall können 10-14-jährige Schüler und ihre Lehrer

wertvolle Preise gewinnen. Die Schulklasse, die den Film und die Unterlagen ansieht, kann die Fragen leicht beantworten.

Jeder Schüler füllt einen Teilnahmechein aus. Der Lehrer schickt die Scheine an den Gemeindeverband Zwettl. Aus den richtig ausgefüllten Teilnahmechein wird die Siegerklasse auf Bezirksebene ermittelt, die zur Landesabschlussveranstaltung fährt.

Tolle Preise für die Sieger

- Landesschulwoche (Burg Plankenstein)
- Landesschulwoche (Natur-



Preisausschreiben: Müllvideo und Begleitmappe wurden in allen Pflichtschulen verteilt

Erlebnis-Woche mit Sport und Pferden)

- 3-tägige Reise zum Spiele-Park in Ravensburg/Deutschland

• 2-tägige Reise nach München zu den Bavaria Filmstudios

Es fährt jeweils die ganze Klasse!



Rosenauer Schachturnier: Sieger Heinz Steiner, Ybbs (1. v. li.), vor dem Zwettler Kurt Göbert (2. v. li.)

Zwettl auf dem Weg zum Waldviertler Schachzentrum

Noch vor wenigen Jahren führte der Schachklub Zwettl im Vereinsgeschehen unserer Gemeinde ein bescheidenes und wenig beachtetes Dasein. Dies hat sich in der Zwischenzeit geändert. Die Wende kam durch Fleiß und Bemühen der Funktionäre um eine harmonische Zusammenarbeit zwischen ihnen und den Mitgliedern zustande.

Heute gehört der Zwettler Schachklub zu den Aktivposten im Rahmen des Zwettler Vereinslebens. Zu den Stadtvereinsmeisterschaften kam vor einigen Jahren auch die Teilnahme an den Schachmeisterschaften der 22 Waldviertler Vereine. In der Meisterschaftssaison 1996/97 konnte der Schachklub Zwettl in der I. Klasse zum ersten Mal die Waldviertelmeisterschaft gewinnen und diesen Titel in der Meisterschaft 1997/98 vor Waidhofen/Thaya auch verteidigen.

Am 29. August fand heuer zum zehnten Male das sogenannte Rosenauer Schachturnier als Jubiläumsveranstaltung im Hamerlingsaal in Zwettl statt. Ursprünglich nur regional beschiedt, entwickelte sich dieses durch die Teilnahme von Schachfreunden aus den verschiedenen Bundesländern sowie den Nachbarstaaten zu einem internationalen Turnier. Klubpräsident Dr. Anton Denk konnte zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen LAbg. Karl Honeder als Vertreter des Landeshauptmannes, Bezirkshauptmann

HR Dr. Wener Nikisch und Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner begrüßen. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch den Singkreis Zwettl. Sieger wurde der Ybbsler Heinz Steiner vor dem Zwettler Kurt Göbert.

Das bereits traditionelle Turnier kam durch die großzügige Unterstützung öffentlicher Institutionen und der Zwettler Wirtschaft zustande und wurde von den Funktionären und Mitgliedern des Vereines vorbildlich organisiert.

Das besondere Augenmerk des Schachklubs gilt aber der Förderung des Spielernachwuchses. Jeden Montag findet von 18.00 bis 19.00 Uhr im Gasthof Schierhuber ein Jugendtraining statt, wozu alle Jugendlichen herzlich eingeladen sind. Das nächste hochgesteckte Ziel heißt Österreichische Staatsmeisterschaft im Jahr 2000 in Zwettl. Diese Veranstaltung soll auch ein Beitrag zu den Feierlichkeiten von „800 Jahre Stadt Zwettl“ sein und wäre sicher der Höhepunkt im bisherigen Vereinsleben des Schachklubs Zwettl.



1.850.- Schilling und 45 Big-Mac für Bewohner des Tagesheimes

Bei der Übergabe des Reinerlöses des McDonalds Glücksrades im Rahmen des Ferienabschlußfestes von 1.850,- Schilling an das Caritas-Tagesheim Zwettl, entschloß sich der Geschäftsführer der Zwettler McDonalds-Filiale Roland Szegner spontan, zusätzlich 45 Konsumations-Gutscheine für die Bewohner des Tagesheimes zur Verfügung zu stellen.



FESTIVAL NÖ szene bunte wähe

Viel Spaß hatte Vizebürgermeister Friedrich Sillipp offensichtlich mit den Darstellern des Kinder- und Jugendfestivals „szene bunte wähe“.



Sanierung Landstraße 16

Zur Fassadensanierung und der Instandsetzung des Rauchfanges beim Haus Landstraße 16 wurde auch eine Wohnung im Ausmaß von 96,50 m² saniert. Diese Wohnung im 2. Stock des Gebäudes wurde in der letzten Gemeinderatssitzung am 7. September an einen der vorliegenden Bewerber neu vergeben. Die Kosten für die Gesamtsanierung betragen rund 1,5 Millionen Schilling.



Gratulierten Blümel (mi.) zum Erfolg: Bgm. Pruckner, BSI Rechberger, LSI Biegelbauer, Alfred Karas (von li.)

Karl „Charly“ Blümel: Jubiläumsausstellung verlängert

Einen derartigen Andrang hatte die „Kloane Galerie im G'wölb“ im Hause Karas wohl selten erlebt: Viele der Besucher, die zur Vernissage von Karl „Charly“ Blümels Ausstellung gekommen waren, mußten auf der Straße auf einen Platz warten. Anlässlich seines 50. Geburtstages stand er zusätzlich im Mittelpunkt.

Landesschulinspektor Ewald Biegelbauer sowie Bezirksschulinspektor Leopold Rechberger eröffneten gemeinsam in Anwesenheit von Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und den Stadträten Mag. Werner Reilinger sowie Franz Edelmaier die Jubiläumsausstellung.

Das Gesicht der Sonne zugewandt

LSI Biegelbauer widmete sich in seinen Worten mehr dem Schaffen von Karl Blümel als Künstler. Er verstehe es mit seinen Bildern immer, in den Menschen etwas zu bewegen und verglich den Künstler auch mit einer Sonnenblume: „Sie hat ihr Gesicht immer dem Licht zugewandt und läßt alle Schatten hinter sich“. BSI

Rechberger, der auch lange Jahre Direktor an jener Schule war, an der HOL Karl Blümel unterrichtet, bezeichnete ihn als Vater des musisch-kreativen Zweiges in der HS Stift Zwettl. Durch sein Einfühlungsvermögen und seine Begeisterungsgabe gelingt es ihm immer wieder, in den Schülern bildnerische Talente zu wecken und zu fördern. Karl Blümel dankte herzlich für die zahlreichen Glückwünsche und für die jahrelange gute Zusammenarbeit und die Unterstützung durch seinen Kollegenkreis.

Verlängerung

Die Ausstellung, die ursprünglich bis 9. Oktober geöffnet war, wurde sogar bis 27. Oktober verlängert.

IMPRESSUM · Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort);
Inseratenannahme: Franz Fischer, Johann Bauer, Rosa Marxt, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-127; Fax: 503-181
Redaktion u. Layout: Pressebüro Josef Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654; Franz Fischer, Gartenstr. 3, 3910 Zwettl, e-Mail: Stadtgem.Zwettl@wvnet.at;
Druck: Druckerei F. Berger & Söhne Gesellschaft m. b. H., 3580 Horn, Wiener Straße 80;
Titelbild: Johann Bauer, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Goldene Hochzeit

30. Oktober 1998
Johann und Maria **MEYER**
Gschwendt 14



Geburtstage

90. Geburtstag
17. September 1998
Karoline **EHRGOTT**
Friedersbach 52

5. Oktober 1998
Maria **FALTIN**
Rieggers 2

91. Geburtstag
4. September 1998
Theresia **PÖLZL**
Zwettl, Klosterstraße 2

30. Oktober 1998
Barbara **FENNINGER**
Zwettl, Klosterstraße 2

92. Geburtstag
9. September 1998
Franz **HANNY**
Jagenbach 1

21. September 1998
Maria **DEMME**
Zwettl, Kampthalstraße 10

15. Oktober 1998
Leopold **EICHINGER**
Zwettl, Burggasse 5

93. Geburtstag
26. September 1998
Theresia **ROGNER**
Marbach am Walde 31

97. Geburtstag
25. Oktober 1998
Leopoldine
KOPPENSTEINER
Germanns 8

98. Geburtstag
13. September 1998
Maria **GÖSSL**
Zwettl,
Wasserleitungsstraße 1



Geburten

6. August 1998
Stefan **BECK**
Böhmhöf 2

7. August 1998
Philipp **HOWEGGER**
Oberstrahlbach 57

9. August 1998
Andrea **SAILER**
Gschwendt 45

11. August 1998
Lukas **INUREAN**
Jagenbach 12

17. August 1998
Almir **NAKICEVIC**
Zwettl, Alpenlandstraße 6/14

29. August 1998
Patrick **KASPER**
Zwettl,
Schwarzenauer Straße 4



HONDA Die schönste Form der Freiheit

Kawasaki
DUKATI

HERBST-AKTIONEN		ADKAM	
Moped Daelim Message	19.980,-	Führerscheinfreies Auto	
Moped Vespa Zip	21.990,-	Motor: Diesel 400 ccm, 2 Zylinder	
Moped Aprilia Sonic	22.850,-	Sicherheit: Dieses Fahrzeug entspricht dem Automobil Crash-Test	ab 121.900,- bis 152.900,-
Honda 125 ccm B-Schein ab	28.900,-		
Honda SLR 650	52.900,-		
Chopper VT600 neu	74.990,-		
Chopper VT1100 fast neu	95.000,-		
und viele weitere Motorräder			

ZWEIRAD - CENTER
HENTSCHL - KREMS
Meisterbetrieb-Überprüfungsstelle
3500 Krems, Wiener Str. 129
Tel.: 02732/82 283-0

ZWEIRAD-CENTER GMÜND
HANS-CZETTEL-STRASSE 3

Telefon und Telefax: 02852/51 441

30. August 1998
 Florian Anton **THALER**
 Zwettl, Nordweg 28/26

18. September 1998
 Gerald **HAIDER**
 Annatsberg 3

19. September 1998
 Sabine **ARTNER-RAUCH**
 Marbach am Walde 90



23. September 1998
 Karin **NEUMÜLLER**
 Zwettl, Landstraße 47

25. September 1998
 Matthias **SCHÖNTHALER**
 Uttissenbach 20

29. September 1998
 Jasmin **BRÜCKL**
 Marbach am Walde 22

Eheschließungen

13. August 1998
 Dr. techn. Wolfgang
TÜCHLER
 Wien 17, Hernalser
 Hauptstraße 55/1/10
 Anita **GUBI**
 Zwettl, Kreuzgasse 16



18. August 1998
 Mag.rer.nat. Peter Franz
SCHMOTZ
 Zwettl, Nordweg 29/1/6
 Mag.phil. Eva Maria
SCHINDLECKER
 Zwettl, Nordweg 29/1/6

28. August 1998
 Ernst Werner **TASTL**
 Mitterreith 29
 Eva **SCHÖNHOFER**
 Mitterreith 29

4. September 1998
 Günther **STEINDL**
 Zwettl, Oberhof 5
 Monika **GÖSSL**
 Zwettl,
 Wasserleitungsstraße 1

Robert **PENZ**
 Uttissenbach 14
 Daniela Maria **ROBL**
 Marbach am Walde 77

25. September 1998
 Thomas **SCHIESSWALD**
 Echsenbach, Gerweis 34
 Monika **WEISS**
 Gerotten 24

Robert Walter **HOBIGER**
 Zwettl,
 Kremser Straße 28 A
 Karin **FARTHOFER**
 Grafenschlag, Schafberg 23

28. September 1998
 Ferdinand Leopold
STEINER
 Zwettl, Schwedengasse 4
 Elfriede Maria **STEINER**
 Zwettl,
 Karl-Hagl Straße 24/7/6



Todesfälle

14. August 1998
 Silvester **WALDHÄUSL**
 93 Jahre
 Zwettl, Klosterstraße 2

16. August 1998
 Mag.art. Helmut **SCHICK-
 HOFER**
 56 Jahre
 Zwettl, Babenberggasse 1

19. August 1998
 Maria **BÖHM**
 74 Jahre
 Zwettl, Haydnstraße 5

Johann **ZELLHOFER**
 83 Jahre
 Kleinotten 10

24. August 1998
 Johann **SCHALLI**
 44 Jahre
 Gerotten 13

25. August 1998
 Ing. Gerhart Maria **LUX**
 70 Jahre
 Zwettl, Berggasse 8

2. September 1998
 Anton **FUCHS**
 83 Jahre
 Niederneustift 11

5. September 1998
 Emma **CARGNEL**
 100 Jahre
 Zwettl, Klosterstraße 2

11. September 1998
 Maria **HAUBNER**
 78 Jahre
 Niederneustift 54

14. September 1998
 Gottfried **KUGLER**
 65 Jahre
 Rieggers 32

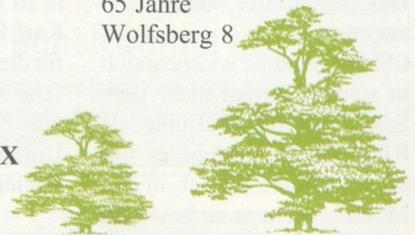
17. September 1998
 Leopold **WIELANDER**
 89 Jahre
 Rieggers 22

19. September 1998
 Paula **BURGER**
 76 Jahre
 Ottenschlag 7

21. September 1998
 Maria **BAUMGARTNER**
 84 Jahre
 Zwettl, Klosterstraße 2

24. September 1998
 Justina **FLOH**
 95 Jahre
 Zwettl, Klosterstraße 2

5. Oktober 1998
 Franz **STAUBER**
 65 Jahre
 Wolfsberg 8



Diese Aufstellung ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

Gärtnerei Hahn
 Zwettl

Schnittblumen
 Floristik
 Topf- und
 Balkonpflanzen

3910 Zwettl-NÖ
Blumengeschäft
 Landstraße 12
 Tel. 02822/52 3 52
Schaugewächshaus
 Gartenstraße
 Tel. 02822/52 6 53

EIGENE ERZEUGUNG -
Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG**
 3910 ZWETTL, KREMSEY STRASSE 48
 Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

EIGENE STEINBRÜCHE

**STEIN
 WUNSCH**





REIFEN STEININGER

Felgen
Reifenfachhandel
Vulkanisierfachbetrieb

Otto Steininger Gesellschaft m.b.H.

A-3910 Zwettl, Schwarzenauer Str. 1, Tel.: 02822/52 609, Fax: 02822/53 096 od. 3830 Waidhofen/ Thaya, Lindenhofstr. 10, Tel.: 02842/52 127

Winterreifen - Felgen - Aktionen



SCHWARZ. BREIT. STARK.
FULDA KRISTALL GRAVITO
LAUFRICHTUNGSGEBUNDENER
LAMELLEN-WINTERREIFEN
BIS 190 KM/H

FULDA
GERMAN HIGH TECHNOLOGY

SECUR

PNEUS

Mehr sichere Kilometer

HI-TEC REIFENFÜLLGAS AUCH FÜR SIE

MEHR KILOMETER
MEHR SICHERHEIT
GERINGERER PROFILABRIEB
20 - 25 % WENIGER REIFENKOSTEN



SCHWARZ. BREIT. STARK.
FULDA KRISTALL ROTEGO
LAUFRICHTUNGSGEBUNDENER
LAMELLEN-WINTERREIFEN
BIS 210 KM/H

FULDA
GERMAN HIGH TECHNOLOGY

Diese Reifen wurden lt. ÖAMTC-Test mit besonders empfehlenswert ausgezeichnet!
(Bezugsquelle: Auto Touring 10/98)

Ganz groß für Kleine!

Geburtstag ist der wichtigste aller 365 Tage. Zumindest für Kinder. Und darum sollte man ihn auch ordentlich feiern. Am besten bei McDonald's. Wichtig: Sie müssen sich nur vorher rechtzeitig anmelden.



In Ihrem
McDonald's
Restaurant in

Zwettl



Sprechen Sie Euro?



EUROPASERVICE

Der Euro kommt. Wer sich rechtzeitig informiert und darauf einstellt, wird keine Überraschungen erleben. Privat und beruflich. In jeder Sparkasse gibt es speziell ausgebildete Euro-Experten und umfangreiches Informationsmaterial. Reden Sie mit uns.



Bank und Sparkassen AG
Waldviertel-Mitte

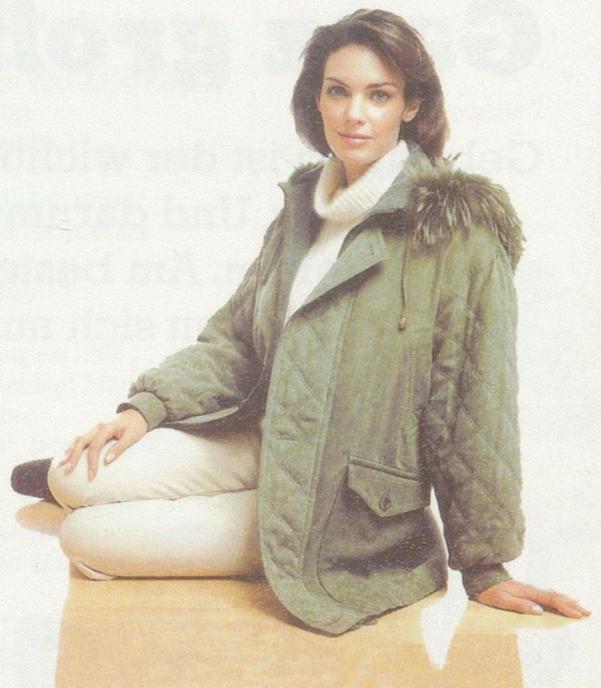
Hauptanstalt Zwettl

MODE JACKEN MODE

Jacken für die ganze Familie



Jacken mit
Pelzverbrämung
ab 1.490.-



DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS

3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17

Wir haben jeden Samstag bis 17 Uhr geöffnet!